



Flexibilisierung des Strommarktes

Forum Strommarkt des BMWi

Dr. Marco Nicolosi
Berlin, 16. Juli 2014

Agenda

- Flexibilitätsbedarf im Strommarkt
- Wirkung der Flexibilisierung
- Flexibilisierungshemmnisse im Markt- und Regulierungsdesign
- Fazit

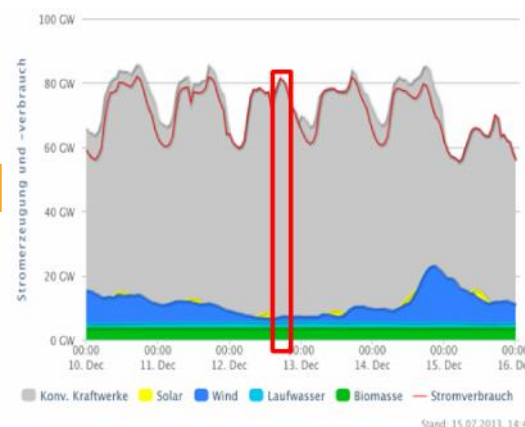
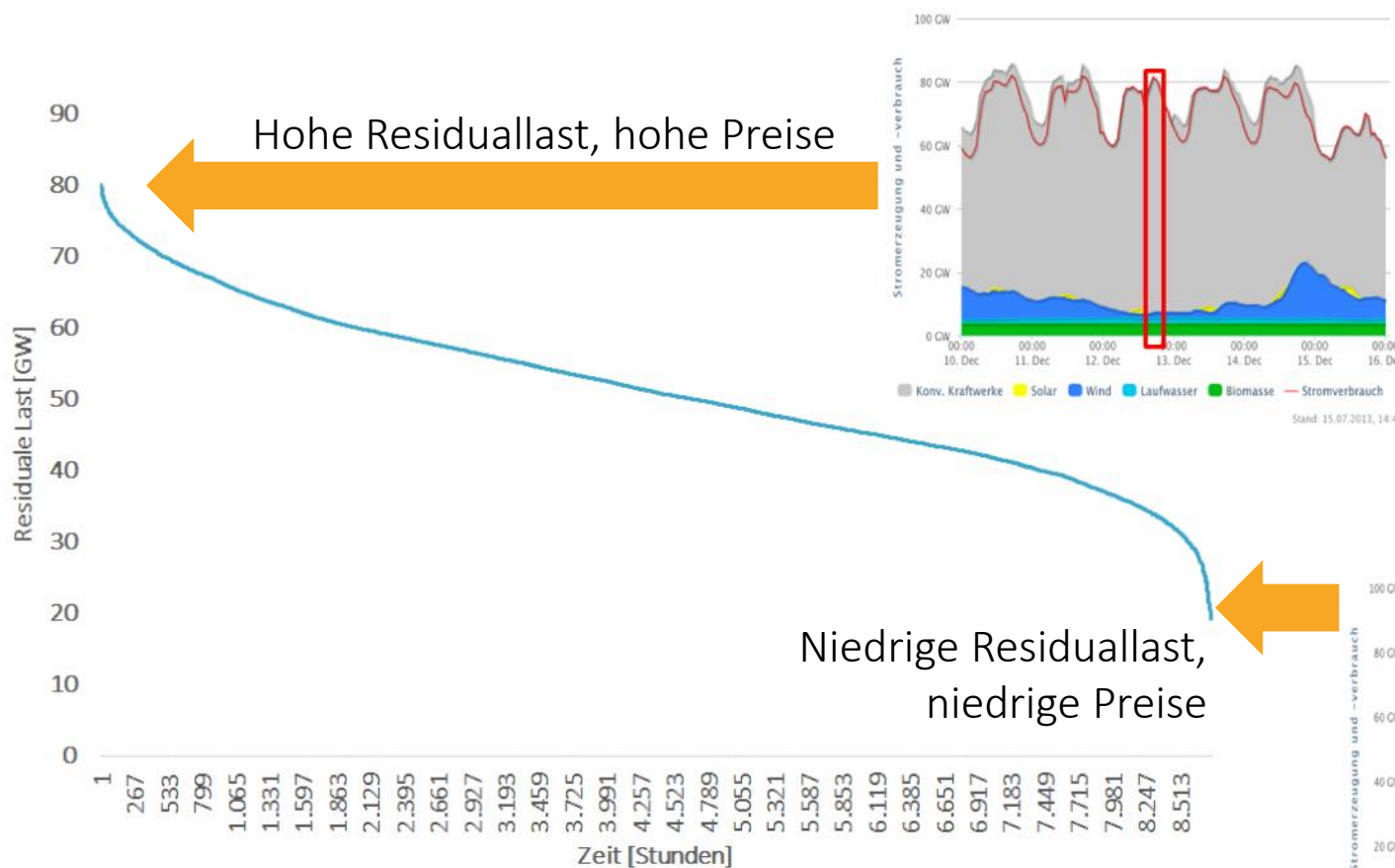
Motivation

- Gesamtsystemkosten minimieren
 - Versorgungssicherheit und EE-Integration zugleich adressieren – Kosten minimieren
 - Wirtschaftlichkeit Kraftwerke & EE verbessern – Förderbedarf verringern
- Stabiler Ordnungsrahmen
 - Wettbewerbliche Organisation der Energiewende
 - Regulierungskomplexität und -risiken minimieren
 - Stabile Investitionsbedingungen
- Anreizkompatibilität
 - Betriebswirtschaftliche Anreizstruktur sollte volkswirtschaftliche Wohlfahrt maximieren – Fehlanreize vermeiden

Kernthesen

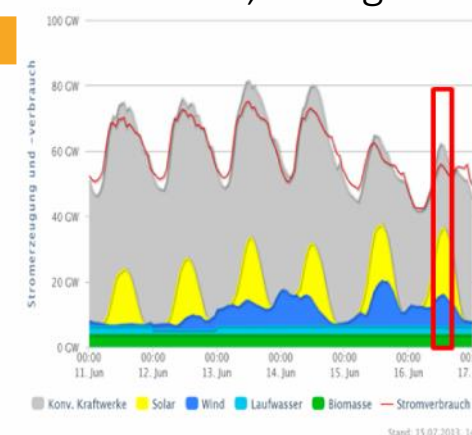
- Flexibilität fördert Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit
- Flexibilitätshemmnisse im Markt- und Regulierungsdesign müssen schrittweise abgebaut werden, um Flexibilitätsoptionen wettbewerbsfähig zu aktivieren
- Flexibilisierung stellt No-Regret-Maßnahme dar – unabhängig von Entscheidungen zu langfristigen Marktdesignweiterentwicklungen

Zwei Seiten der Herausforderung



Windstiller, kalter
Winterabend:
Wenig EE, viel Last

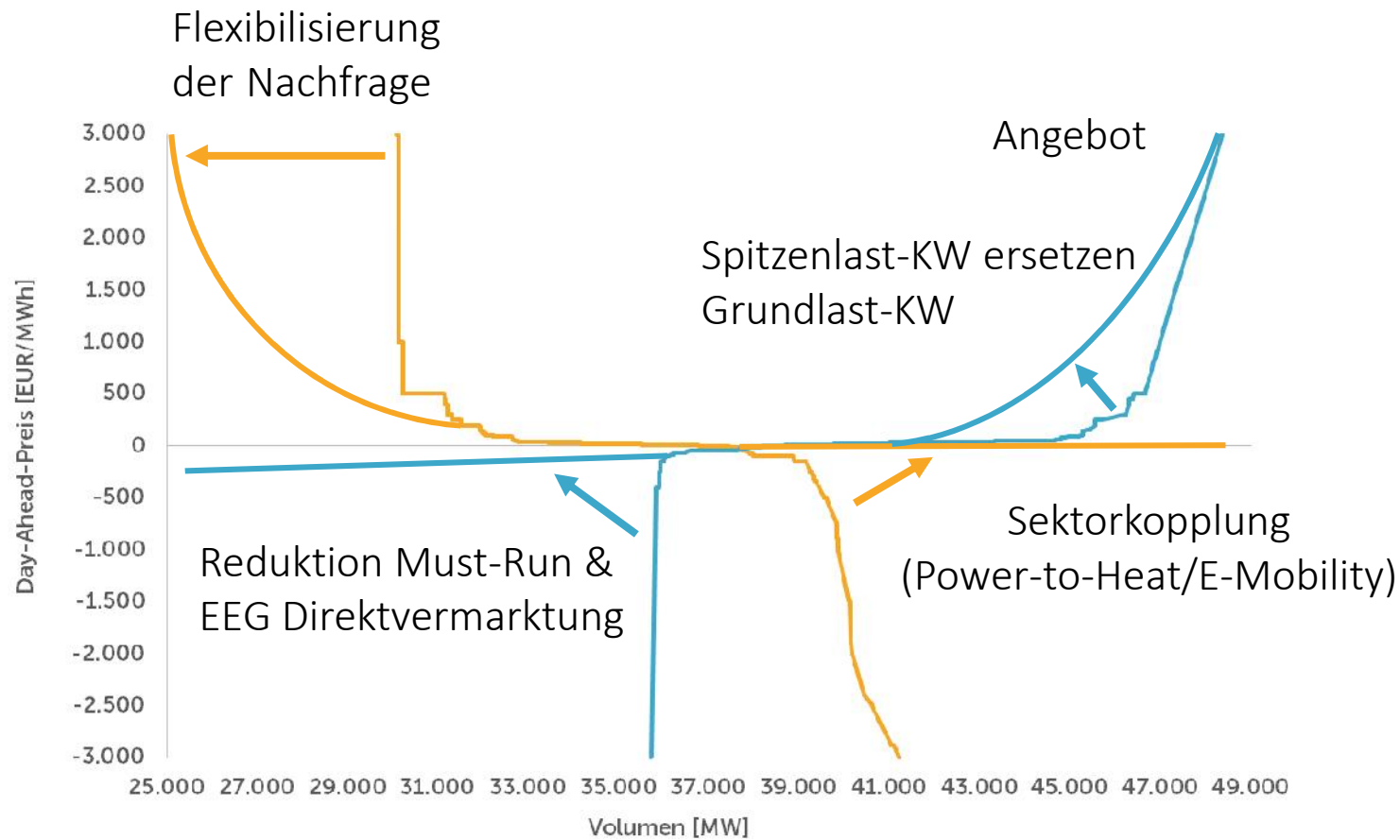
Niedrige Residuallast,
niedrige Preise



Windiger, sonniger
Sonntagmittag:
Viel EE, wenig Last

Quelle: Agora und eigene Darstellung,
Daten von Entso-e (2013) und EEX (2013)

Flexibilisierung fördert EE-Integration und Versorgungssicherheit

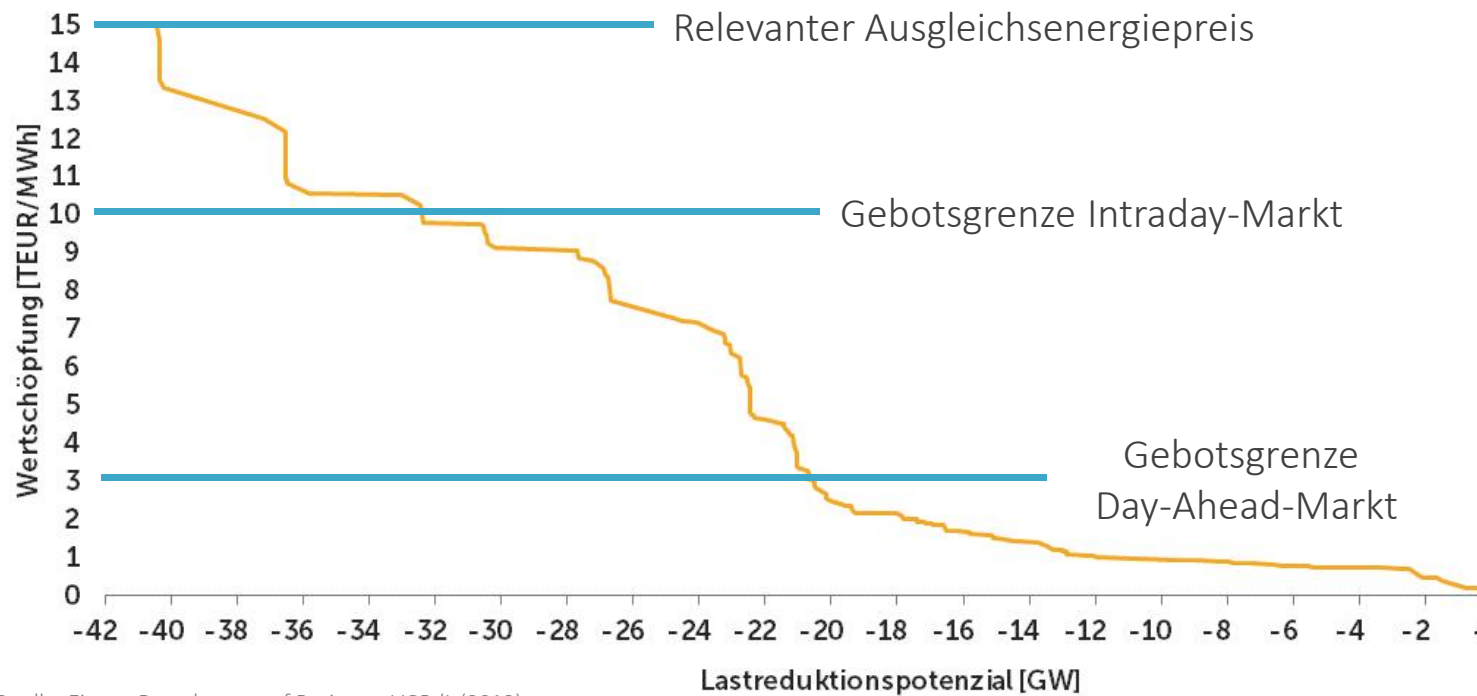


Quelle: Eigene Darstellung auf Basis von EEX (2013).

— Nachfrage — Angebot

Großes Potenzial an Nachfrageflexibilität

Versorgungssicherheit bedeutet ein Zusammenführen von Angebot und Nachfrage aufgrund individueller wirtschaftlicher Präferenzen



Quelle: Eigene Berechnung auf Basis von VGRdL (2013), LAK Energiebilanzen (2013).

Flexibilisierungshemmnisse beseitigen

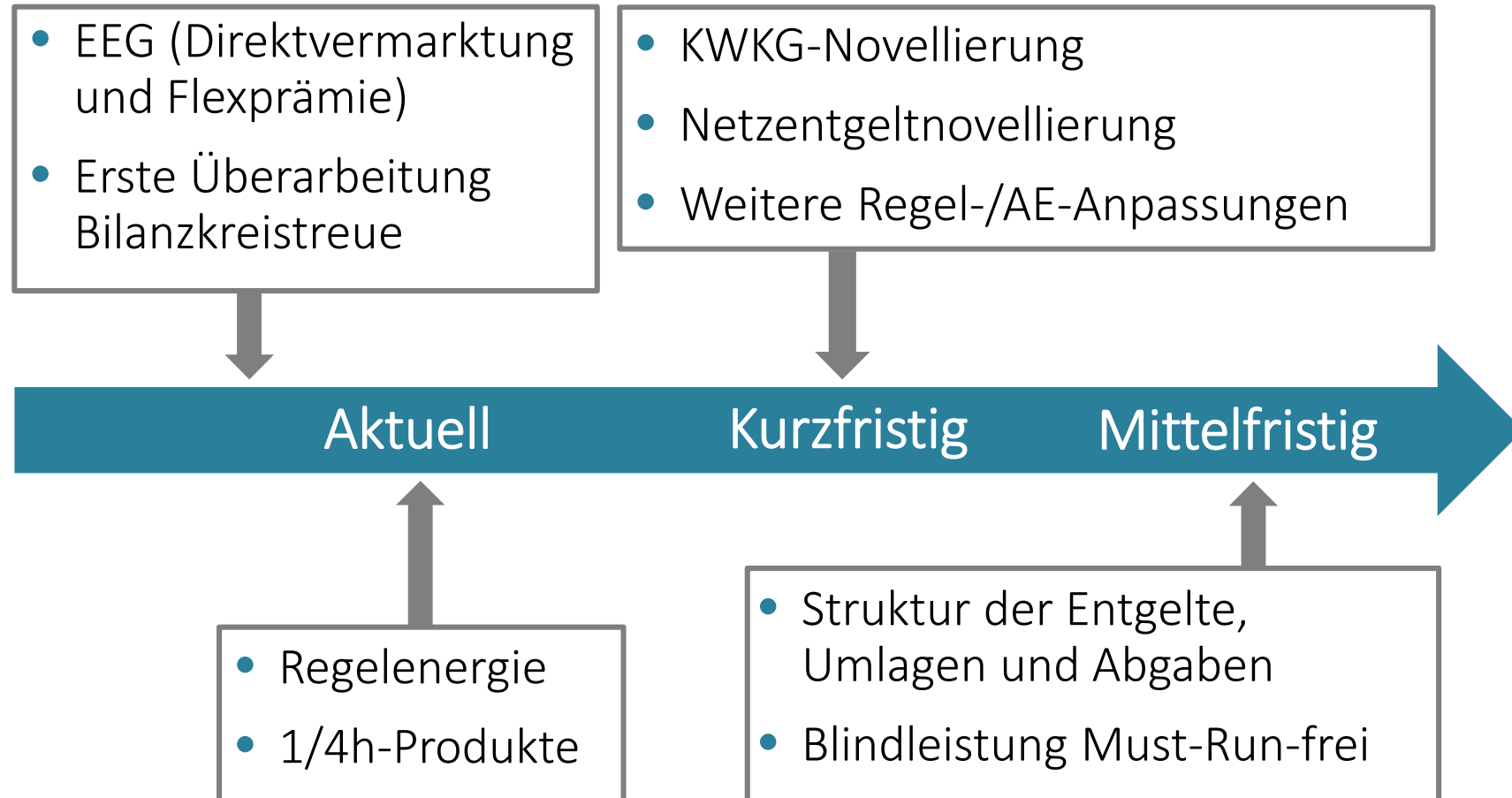
Marktdesign

- Regelenergiemarkt öffnen
 - Kurzfristigere Ausschreibung & Produkte, Präqualifikation
- Bilanzkreisverantwortung über Ausgleichsenergiepreissystem sicherstellen (möglichst europäisch)
- „Mark-Up-Verbot“ aufheben
- 1/4h-Produkte am Day-Ahead-Markt einführen
- Späterer Handelsschluss

Regulierungsdesign

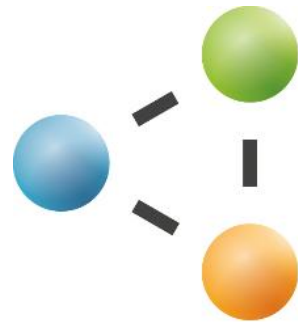
- Blindleistung Must-Run-frei
- KWK flexibilisieren
- Netzentgelte & EEG-Umlage
 - Anreiz für Privilegierte (Eigenerzeugung, Bandbezug) auf Börsenpreis zu reagieren
 - Sektorkopplung nicht pönalisieren
- Kraftwerksstilllegungen zulassen
- EEG-Direktvermarktung

Zeitplan



Fazit

- Flexibilisierung erleichtert die Energiewende
 - senkt die Gesamtsystemkosten
 - verbessert die Versorgungssicherheit und die EE-Integration
 - erleichtert die Refinanzierbarkeit von Kraftwerken und EE
 - No-Regret-Maßnahme, unabhängig vom Marktdesign
- Die Nutzung des EU-Binnenmarktes ist die effektivste und kostengünstigste Möglichkeit zur Steigerung der Flexibilität
- Es gibt ein großes Potenzial an angebots- und nachfrageseitigen Flexibilitätsoptionen
- Hemmnisse im Markt- und Regulierungsdesign sollten reduziert werden, damit die Flexibilitätsoptionen wettbewerblich aktiviert werden können



CONNECT
ENERGYECONOMICS
connect the dots ...

Connect Energy Economics GmbH
Tel. +49 30 8093312 30
Kontakt@connect-ee.com
www.connect-ee.com